

Item: Eine pest-latwerge in pest-zeiten	ibid. seq. num. 6. 7. 8
Item: Das köstliche cardobenedicten-öl	fol. 59 num. 6
Item: Das componirte Johannes-öl	fol. 63 num. 13
Item: Die bettler-salbe	fol. 71 num. 5
Item: Die cardobenedicten-salbe	fol. 72 num. 7
Item: Der Königin in Ungarn grüne salbe	fol. 74 num. 12
Item: Das allerköstlichste bezoar-pulver	fol. 90 num. 11
Item: Das rothe edelgestein-pulver in der pest zu gebrauchen	fol. 91 num. 16. 17
Item: Das grüne pulver	fol. 94 num. 26
Item: Das pulver	fol. 98 num. 45
Item: Pulver für die pestilenz	fol. 100 num. 49
Item: Das pulver	fol. 102 num. 59
Item: Räucherung für die böse luft	fol. 105 num. 2
Item: Die pest-räucherung	fol. 108 num. 20. 21
Item: Das elixir	fol. 117 num. 18
Item: Die präparirten wacholder-baeren	fol. 118 num. 19
Item: Die serpentaria-wurzel	fol. 121 num. 22
Item: Die terra sigillata	fol. 122 num. 23
Item: Die edlen pillen	fol. 130 num. 28

Podagra-zustände.

Die Dieta ist wie in glieder-zuständen.

N. I Ein pflaster vor das podagra, die schmerzen alsobald darmit zu stillen.

Nimm bibergeil, mastix, terpentin, jedes vier loth, benedische seiffe acht loth, kreide zehen loth, hunds-gallen achtzehen, farpffen-gallen sechzehen, hecht-gallen sechzehen, gallen von alten haus-hähnen viere; diese sachen alle in ein glas gethan, das oben einen engen halß hat, was zu stossen ist das zerstoß, und thue es auch mit in das glas, gieß ein seidel guten brandtwein darauf, laß an einem warmen ort stehen, wenn alles untereinander vermengt ist, so streicht mans auf ein tuch, legt es über. Auch alles was im hause abgeschlachtet wird, daraus soll man die gallen in ein glas zusammen klauben, und mit solchen den podagrischen die schmerzliche örter bestreichen, es lindert die schmerzen.

Bh 2

N. 2

N. 2 Ein pflaster vor das podogra, ischiatica, und vor verstarrete und lahme glieder.

Baumöl, lorbeeröl, terpentiniöl, althea-salbe, jedes acht loth, weiß bleyweiß, gelbes wachs, colophonium, diapalm-pflaster, jedes ein loth, geschlagenes gutes gold drey büchlein, weyhrauch, mastix und agtstein, jedes ein loth, dieses alles nach art der kunst zu einem schwarzen pflaster gemacht, und übergelegt, ist ein sehr dienliches mittel.

N. 3 Für das podagra.

Nimm honig und küß-loth, sieds durcheinander, legs also warm über, wo dir wehe ist, mit einem wöllenen tuch, thue es offt, du empfindest linderung.

N. 4 Podogra-wasser.

Nimm pilsen-saamen, poley, mit allen am St. Johannes-tag im sommer, leg es in einem topff, der muß am boden voll löcher seyn, unter den setz noch einen topff, sie müssen alle beyde glasirt seyn, thue einen deckel über den obigen, und versüreiche sie beyde, daß keine luft aus oder ein mag, grabe sie ins erdreich, daß ein spanu oder mehr darüber ausgehet, laß stehen bis an den Christ-tag, oder wiederum St. Johannes-tag, nimm den heraus, so findest du in dem andern topff ein wasser, das ist gut vor das podagra, streiche die schmerzliche glieder damit, diß wasser muß in einem glas aufbehalten werden.

N. 5 Ein anders.

Nimm mistlacken in einen hasen, laß zwey gauffen oder gebalgte hände voll wohlgemuth darinnen sieden, und halt das glied, an welchem du die schmerzen hast, auß wärmeste darein.

N. 6 Noch ein anders.

Seinen eigenen harn warm aufgelegt, oder von einem kleinen knäblein, stillt die schmerzen, und zieht die hize aus.

N. 7 Ein guter podagra-rauch.

Nimm mastix, storax, weyhrauch, cronabeth- oder wacholder-holz, wilden hanff, himmelbrand- oder königskerzen-blütze, scharlach-rosen, jedes ein loth, schneide solches gröblich untereinander zu einem rauch, also ist es fertig.

NB. Wer das podagra hat, der räuchere tücher mit diesem rauch, und schlage die schmerzhaftte glieder damit ein, er ist sehr dienlich.

N. 8 Eine lauge samt einem umschlage vors podagra.

Nimm birckenbesen-aschen, mach darvon eine lauge, so viel vonnöthen, siede in der laugen lorbeer- und wacholder-stauden samt den beeden, tüncke leinene tücher darein, legß so warm als möglich ist, auf den podagraischen ort, wenn die tücher erkaltet, nimm sie weg, und leg folgenden umschlag darauf: Erstlich nimm semmelschmollen so viel vonnöthen, rosen-salbe vier loth, saffran ein halb quintlein, campffer zwey gran, ausgezogene cassia ein quintlein, siede es in milch dick zu einem umschlag, und leg ihn warm auf die krauchen glieder.

Item: Der goldene essig

fol. 33 num. 1

Item: Der meerzwiebel-essig

fol. 35 num. 5

Item: Der rauch

fol. 108 num. 22

Item: Das elixir

fol. 117 num. 18

Vor den pulß.

N. 1 Umschlag auf den pulß, ziehet die hitze gewaltig auß.

Man soll rockenes brodt klein bröseln, wie ingeleichen assang oder teufelsdreck, himbeereßsig daran gießen, und stets aufgebunden.

N. 2 Einen andern auf den pulß.

Man nehme gestossene wacholder-beeren der schwarzen, kummel und muscatblüthe, jedes gleich viel, mach kleine pölsterlein, füll es darmit, und legß auf die pulße nur trocken, wenn man will kan manes in ein krafftwasser oder essig weichen und anfeuchten.

N. 3 Ein pulß-sälblein.

Man nehme terra sigillata, weiß-gebrenntes hirschhorn und mythridat, jedes einer haselnuß groß, ein blätlein gold, saffran ein wenig, von einer halben limonien den safft, borragen-wasser, und ein eyerklar, dieses zusammen gemengt und gebraucht.

N. 4 Ein löstliches pulß-wasser.

Erstlich nimm nägelein, was man mit drey fingern fassen kan, weiche sie über nacht in rosen-wasser, ein wenig klein gestossenen zimmet darzu gethan, desgleichen saffran, edelgestein-pulver, mythridat, jedes eine gute messerspitze voll, geschlagenes gold zwey blätlein, diese stücke mit rosen-essig, und rosen-wasser angemacht, tüncke pölsterlein darein, und legß auf die pulß.

B h 3

Item: